

# Bei Airbag-Gewebe ist die Firma UTT spitze

**Expansion** Beim weltweit einzigen unabhängigen Hersteller gehen 80 Prozent in den Export. Warum der traditionsreiche Webereibetrieb in der Umgebung Gelände zugekauft hat

VON HANS BOSCH

**Krumbach** Steil nach oben zeigt die Richtung bei der UTT Technische Textilien GmbH & Co. KG. Die Zahl der Mitarbeiter hat sich auf 243 erhöht, zu denen noch 38 im mexikanischen Zweigwerk Puebla kommen und der Konzernumsatz wurde von 59 Millionen Euro im Jahre 2014 auf 65 Millionen gesteigert. Hinzu kommen nach Angaben von Geschäftsführer Wilfried Trumpp „überproportionale Investitionen“ in Höhe von sechs Millionen Euro im Bereich Textilmaschinen und Laser-Schneidanlagen und auch mit der Auftragslage zeigt er sich „sehr zufrieden“. Damit nicht genug: Das Krumbacher Unternehmen will sich räumlich ausdehnen und hat rund 20 000 Quadratmeter Erweiterungsareal nördlich des Betriebs und östlich der Kammel gekauft.

Es handelt sich um die gesamte Fläche zwischen dem Fluss und der Robert-Steiger-Straße sowie den bestehenden Werkhallen und der Hans-Lingl-Straße. Vorgesehen

sind dort einmal Fertigungs- und Lagergebäude. Trumpp schränkt jedoch ein: „Genau es gibt es noch nicht. Zuerst muss mit der Stadt ein Bebauungsplan erarbeitet werden.“ Fest steht lediglich, dass die derzeitige Produktionsfläche für die hochwertigen High-Tec-Gewebe nicht mehr ausreicht. UTT gilt bekanntlich als einer der führenden Hersteller von technischen Textilien mit hohen Qualitätsanforderungen für sicherheitsrelevante Bereiche der Automobilindustrie und ist weltweit einziger unabhängiger Hersteller. Im Klartext sind darunter Airbags zu verstehen.

Die Anforderungen an dieses hochsensible Gewebe setzen allerdings „hochmoderne und leistungsstarke Webanlagen sowie zur Weiterverarbeitung die neuesten Laser-Schneidanlagen“ voraus. Immer mehr verlangt der Kunde anstatt der bisher üblichen Rollenware perfekt auf den jeweiligen Autotyp zugeschnittene Teile, die von Fachfirmen zu Air-Bags genäht und mit anderen Details aufgerüstet, als Modul

direkt an die Fließbänder der Autoindustrie gelangen. 80 Prozent der Fertigung in Krumbach erreicht inzwischen dieses technische Gewebe. Der Rest verteilt sich auf Leichtgewebe für Fallschirme, die im Sport und bei der Bundeswehr verwendet werden sowie Farbbänder für PC-

Drucker. Ebenso 80 Prozent der Ware wird in alle Welt versandt – mit Ausnahme Amerika. Nord- und Südamerika beliefert das im Jahre 2011 gegründete Tochterunternehmen „UTT de Mexico Technical Textiles S.A. de C.V.“ in Puebla/Mexiko, in dem 38 Mitarbeiter aktiv

sind, die einen jährlichen Umsatz von rund zehn Millionen Euro erwirtschaften, bei gleichfalls stark steigender Tendenz.

Die für den weiteren Aufschwung notwendige Erhöhung der Beschäftigten sichert sich die bereits im Jahre 1850 als Weberei Landauer gegründete Firma durch eigenen Nachwuchs. Fünf Auszubildende werden derzeit als Textilmaschinen-Führer, Elektriker oder Schlosser ausgebildet, zu denen im September vier neue kommen. Der Firmensprecher zeigt „Herz“ für einen weiteren Weg: Er bietet bereits drei jüngeren Flüchtlingen aus Pakistan und Afghanistan Arbeit und setzt sie nach ihrer Eignung für „bestimmte Tätigkeiten“ ein. Geschäftsführer Trumpp hat in diesem Zusammenhang einen Seitenhieb für seine Kollegen von den deutschen Dax-Konzernen parat: „Wir beschäftigen allein drei. Wenn aber die 30 Großunternehmen mit mehreren Millionen Mitarbeitern bisher zusammen nur 54 eingestellt haben, so kommt dies groß in den Medien.“



Neben dem Weben der Air-Bag-Stoffe sind bei den UTT-Kunden immer mehr perfekt zugeschnittene Teile gewünscht, was mit modernsten Laser-Schneidanlagen geschieht.

Foto: Hans Bosch

## UTT Technische Textilien

- **Geschichte** Gegründet wurde die Firma von dem aus Hürben stammenden Juden Moses Samuel Landauer (1808 - 1893), der sich 1833 selbstständig machte und 1857 an der Kammel eine Fabrik mit 32 Webstühlen errichtete. Das Gebäude brannte fünf Jahre später ab, wurde größer aufgebaut und brannte 1906 erneut. Die Ulmer Familie Steiger baute die Weberei neu, tat sich später mit der gleichfalls aus Ulm stammenden Familie Deschler zusammen, bevor die Firma in italienische Hände kam und 1994 schließlich mit UTT einen neuen Namen und neue Besitzer erhielt. 2011 kam dann die Tochtergesellschaft in Puebla/Mexiko hinzu.
- **Geschäftsführung** Geschäftsführende Gesellschafter sind Wilfried Trumpp und Venere Polito.
- **Tätigkeit** Schwerpunkt ist die Herstellung technischer Gewebe und hier in der Hauptsache für Airbags von Fahrzeugen. Es handelt sich dabei um einen mehrstufigen, exakt aufeinander abgestimmten komplexen Prozess, der vom Rohgarn bis zum bedarfsgerecht zugeschnittenen Gewebe für höchste Qualitätsanforderungen reicht. (b)